



Presseinformation

Nr. 67 / 2013

Kiel, Donnerstag, 14. Februar 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildung / Pflichtstundenverordnung

Anita Klahn: Nachhilfe für die Herren Dr. Stegner und Habersaat

Zur aktuellen Pressemitteilung des SPD-Fraktionsvorsitzenden Dr. Ralf Stegner und des Abgeordneten Martin Habersaat erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Wir raten dem sozialdemokratischen Fraktionsvorsitzenden und auch dem Abgeordneten Martin Habersaat, dass sie zunächst einmal Luft holen sollten. Beide werfen der FDP in ihren Pressemitteilungen vor, ‚falsche Behauptungen‘ aufzustellen. Hier ein wenig Nachhilfe in Sachen ‚Pflichtstundenerlass‘:

Der damalige sozialdemokratische Spitzenkandidat Torsten Albig und der SPD-Landes- und -Fraktionsvorsitzende Dr. Ralf Stegner wurden in der ‚Schleswig-Holsteinischen Landeszeitung‘ vom 01. Februar 2012 hinsichtlich der SPD-Wahlziele wie folgt indirekt zitiert:

*„1800 von 3600 Lehrerstellen, die CDU und FDP wegen des Schülerrückgangs bis 2020 einsparen wollen, sollen an den Schulen bleiben; ein Kindergartenjahr soll kostenfrei, die Kommunen beim Ausbau der Krippenplätze unterstützt werden; **die Lehrerarbeitszeit soll sinken**; an jeder der 1000 Schulen im Lande soll möglichst ein Sozialpädagoge beschäftigt werden.“*

Meine Aussage lautete, dass *„sowohl der jetzige Ministerpräsident Albig als auch SPD-Fraktionschef Stegner im Wahlkampf den Lehrern vollmundig versprochen haben, die Stundenzahl zu senken“*. Was ist daran falsch? Mein sozialdemokratischer Kollege beschreibt unstrittige Formalia und bezieht in der konkreten Frage keine Stellung. So nicht, Herr Habersaat!“